



Arbeiterwohlfahrt
**Bezirksverband
Niederrhein e.V.**
Lützowstraße 32 · 45141 Essen

Telefon: 02 01 / 31 05 - 213
Telefax: 02 01 / 31 05 - 276
klaus.neubauer@awo-
niederrhein.de
www.awo-nr.de

V.i.S.d.P.: Paul Saatkamp

Pressedienst

18. Februar 2005

Hartz IV - Zusatzjobs

AWO Niederrhein beschließt Selbstverpflichtung

Im Rahmen einer Bezirksausschuss-Sitzung verpflichteten sich der Bezirksverband und die 15 Kreisverbände der AWO am Niederrhein gestern zur Einhaltung besonderer Grundsätze bei den sogenannten Ein-Euro- oder Zusatz-Jobs.

Die 'Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung' - so die offizielle Bezeichnung der Ein-Euro-Jobs - müssen bei der AWO am Niederrhein demnach gemeinnützig, zusätzlich und arbeitsmarktpolitisch zweckmäßig sein. „Zusatzjobs bei der AWO dürfen weder reguläre Beschäftigungsverhältnisse verdrängen, noch das Einrichten neuer Arbeitsplätze verhindern. Diese Arbeitsgelegenheiten dienen in allererster Linie dem Ziel, die Integrations-Chancen der Teilnehmer in den Arbeitsmarkt zu verbessern,“ erklärte Paul Saatkamp, Vorsitzender der AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.

Die Teilnehmer an den Arbeitsmarktmaßnahmen müssen freiwillig zur Aufnahme einer Tätigkeit in den Kindertagesstätten, Seniorenzentren, Behindertenwohnheimen und Jugendeinrichtungen der AWO am Niederrhein bereit sein. Sie werden wohnortnah eingesetzt und - unter Berücksichtigung Ihrer Fähigkeiten und Bedürfnisse - gründlich eingearbeitet, qualifiziert und sozialpädagogisch begleitet, versichert die AWO.

Rückfragen:

Michael Schöttle, Tel. 02 01 / 31 05 - 233, FAX - 276, michael.schoettle@awo-niederrhein.de